Verlegeanleitung TERRACON® Isostep-Schiene

1. Planung und Vorbereitung

1.1 Grundlegende Anwendungstechnik:

Isostep-Schienen finden ihre Verwendung dort, wo feste Flächen vorhanden sind. Dies können z.B. vorhandene Terrassen oder Balkone mit Oberflächen aus Fliesen, Pflaster, Waschbeton- oder Betonplatten sein. Da es sich dann meistens um bereits bestehende Terrassen- oder Balkonflächen handelt, sind fast immer gewisse Höhenmerkmale vorhanden, die einen in der Höhe minimalen Aufbau erfordern. Zu beachten ist z.B. die Höhe des Aufbaus zu einem Geländer oder zur Terrassentür. **Bei einem Geländer muss die Sicherheitshöhe noch den Vorschriften entsprechen.** Hier ist Isostep mit seiner geringen Aufbauhöhe von nur 23 mm inkl. Gummigranulateinlage nahezu ideal geeignet. Die Unterprofile eignen sich auch hervorragend zur Verlegung auf bereits mit Spezialfolie abgedichteten Balkonen oder Terrassen. Die Dichtfolie wird durch die integrierte Gummieinlage nicht beschädigt. Gleiches gilt natürlich auch für mit Bitumenschweißbahnen abgedichtete Flächen. Bei einer Abdichtung mit Spezialfolie aus Kunststoff, kann es in seltenen Fällen zu einer Weichmacherwanderung in der Folie kommen. Sprechen Sie dazu den Folienlieferant an.

1.2 Abmessungen

Isostep Schienen werden in den Längen 1800 mm und 3600 mm angeboten. Diese Maße müssen berücksichtigt werden, wenn es um Einteilung und Mengen geht. Die Aufbauhöhe der Unterprofile beträgt inklusive Gummigranulateinlage nur 23 mm. Die Auflagefläche, also ihre Breite an der Unterseite beträgt 35 mm.

1.3 Benötigtes Werkzeug und Schrauben

Der Zuschnitt auf Länge kann mit einer Kappsäge erfolgen. Als Sägeblatt sollte ein Hartmetallsägeblatt eingesetzt werden. Die Befestigung der Terrassendielen auf den Isostep-Schienen erfolgt mit selbstschneidenden Bohrschrauben aus Edelstahl. Die Terrassendielen müssen vorgebohrt werden. **Sie benötigen dazu einen Bohrer, der 0,5 bis 1 mm größer ist als der Schraubendurchmesser.**

2. Praktische Anwendung

2.1 Verlegerichtung

Soweit sich die Verlegerichtung der Terrassendielen noch variieren lässt, sollte darauf geachtet werden, dass der Ablauf von Oberflächenwasser durch die Unterprofile nicht behindert wird. Sollen die Unterprofile quer zur Ablaufrichtung des Wassers verlegt werden, muss mit Isopads unterlegt werden um eine Durchflussmöglichkeit für das Wasser zu schaffen. Der Abstand von Auflagepunkt zu Auflagepunkt sollte dabei nicht mehr als 350 mm betragen. Die Schienen so verlegen, dass zu festen Gebäude- oder sonstigen feststehenden Teilen (z.B. Umrandungen, Mauern etc.) ein Abstand von 20 mm und zwischen den Schienen (Stoß) ein Abstand von 10 mm frei bleibt.

2.2 Verlängerung der Isostep-Schienen

Verlängert werden die Isostep-Schienen einfach, in dem die fehlende Länge zugeschnitten und angelegt wird. Wichtig ist hierbei, dass im Bereich der Stoßstelle die Gummieinlage durchlaufend ist und dem Profil so eine gewisse Verbindung gibt. Dazu wird die Gummieinlage einfach herausgenommen und durchlaufend im Bereich des Stoßes wieder eingefügt.

Zum Ende hin sollten die Teilstücke möglichst nicht kürzer als 300 mm sein. Es muss darauf geachtet werden, dass die Stöße nicht in einer Linie verlaufen, sonder immer von Stoß zu Stoß ein ausreichender Versatz vorhanden ist. Seine Stabilität erlangt das Terrassendeck durch die später verlegten Terrassendielen.

Ausführung Stoß Isostep-Unterprofil

Einfache Verlängerung

2.3 Stöße der Terrassendielen

Meist ist das Stoßen der Terrassendielen wegen unterschiedlicher Systemlängen und geplanter Terrassengröße nicht zu vermeiden. Die Position der Stöße sollte vorher geplant und festgelegt werden. Der Grund hierfür ist, dass an jeder Stoßstelle der Terrassendielen zwei Unterprofile parallel verlegt werden müssen. Niemals einen Stoß auf nur einem Isostep-Unterprofil ausführen.

Ausführung Stoß Terrassendielen

Die Stöße sollten so ausgeführt werden, dass sie wechselweise erfolgen, d.h. nach einem Stoß muss eine durchlaufende Terrassendiele erfolgen. Dann kann wieder ein Stoß ausgeführt werden. Beachten Sie dabei auch, dass der Abstand der Befestigungsschrauben zum Ende der jeweiligen Diele nicht weniger als 50 mm betragen sollte.

2.4 Befestigung der Terrassendielen

Mit Hilfe der Isostep-Schienen lassen sich fast alle auf dem Markt befindlichen Dielensysteme verlegen. Systembedingt gibt es mehrere Möglichkeiten, die im Grunde in zwei Varianten eingeordnet werden können: direktes Aufschrauben der Terrassendielen oder das Befestigen mit Hilfe von Klammer- und Hilfssystemen, abgestimmt auf den Terrassendielentyp.

Wichtig ist bei beiden Varianten, dass der richtige Schraubentyp Verwendung findet. Es sollten immer selbstschneidende Schrauben aus Edelstahl verwendet werden. Die Schrauben müssen in ihrer Länge so abgestimmt sein, dass sie ausreichend tief im Isostep-Profil sitzen, jedoch nicht so tief, dass sie den Untergrund beschädigen können. Wenn Sie Terrassendielen auf Isostep verschrauben, sollten Sie **unbedingt** unseren **Abstandshalter (Terrafix – Terraflex – Clipper)** verwenden. Er sorgt für zusätzlichen Bewegungsspielraum beim möglichen Quellen und Schwinden der Dielen.

Eschenburg, Juli 2019

Art.-Nr. 5100249

Karle & Rubner GmbH · Im Schosseifen 4 · D-35713 Eschenburg
Telefon: +49 (0) 2774 / 92 68-0 · Telefax: +49 (0) 2774 / 92 68-90 & 91
e-Mail: info@karle-rubner.de · www.karle-rubner.de